

12. *Calocoris javanus* n. sp.

Oben stark glänzend; die Hemielytren kurz und anliegend hell behaart. — Grüngelb, die Spitz des Clypeus und die Lorae schwarz; das Schildchen und die Hemilytren braun—braungelb; der Aussenrand des Coriums und des Cuneus grüngelb; die Membran rauchig graubraun; die Unterseite gelblich, die Seiten des Hinterkörpers braun—braungelb; das Rostrum gelb mit dunkler Spitze; die Fühler schwarzbraun; das erste Glied an der Basis schmal braungelb; die Basalhälfte des zweiten sowie die Basis des dritten Gliedes gelb; die Beine gelbgrün, zwei Ringe vor der Spitze der Hinterschenkel und die Basis der Hinterschienen braunrot; das letzte Fussglied schwarz.

Der Kopf ist ziemlich stark geneigt, von vorne gesehen etwa ebenso lang als breit, von der Seite gesehen ebenso lang als an der Basis hoch. Die Stirn ist undeutlich der Länge nach gefurcht, beim ♀ etwa ebenso breit als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind gross und hervorspringend, sehr fein granuliert. Der Clypeus ist kräftig hervortretend, von der Stirn deutlich getrennt, etwas nach hinten gezogen; die Kehle ist mässig lang, geneigt; der Gesichtswinkel etwas spitz. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften; das erste Glied etwas den Vorderrand des Halsschildes überragend. Die Fühler sind gleich unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt; halb abstehend dunkel behaart; das erste Glied wenig verdickt, etwa ebenso lang wie der halbe Basalrand des Halsschildes; das zweite nach der Spitze zu sehr wenig verdickt, etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das erste; das dritte und vierte dünner als das zweite; das erstgenannte etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als das zweite; das letzte deutlich kürzer als das erste. Der Halsschild ist nicht voll $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit; der letztgenannte sehr breit gerundet, etwa dreimal so breit wie der Vorderrand. Die Scheibe ist mässig gewölbt, unpunktirt und ungerunzelt; die Calli